

Berliner Mannschaftsmeisterschaft 2014/2015

Klasse 1 / Staffel 4

8. Runde gegen (den Spitzenreiter) SG Narva Berlin e.V.

Nach dem grandiosen 4 : 4 im Nachholspiel aus der 3. Runde beim VfB Hermsdorf ging es heute darum, auch gegen den klaren Spitzenreiter und Aufstiegsaspiranten im Kampf um den Klassenerhalt zu punkten. Um es vorwegzunehmen – es war einfach fantastisch. Zwar hatte Narva nicht alle Leuchten am Start und bei uns gingen ein paar Lampen an, mit denen vielleicht nicht so unbedingt zu rechnen war, trotzdem flackerte es insgesamt ganz schön. Dazu gleich mehr. Die Gäste hatten sogar schon eine Kiste Kümmerlinge für die Aufstiegsfeier dabei – sorry, dass es nur zum „Frustrinken“ reichte, aber wir hatten die Punkte auch bitter nötig. Wir drücken euch aber für die 9. Runde die Daumen und ihr habt ja alles in der eigenen Hand.

Jetzt haben wir also mit 8 Mannschaftspunkten das Saisonziel schon fast erreicht, aber jeder weiß, wie das mit den Pferden vor der Apotheke ist. Noch eine Anstrengung und die Erste bleibt Erstklassig!

Nun aber zum Wettkampf:

Der war schon ein wenig kurios.

An **Brett 1** hatte der Chef das Spiel immer unter Kontrolle. Wie das aber bei Michael meist so ist, war die Zeit ein wenig Knapp, nach dem 40. Zug standen noch 8 Sekündchen auf dem Wecker. Leider brachte das schnelle Spiel vor der Zeitkontrolle einen Minusbauern, aber alle Bauern auf einem Flügel, dazu Läufer und aktiver Turm sollte zum Remis reichen. So war es denn auch obwohl sein Gegner alles versuchte. Das war die vorletzte Partie des Wettkampfes und unser Sieg damit fest gemauert.

Am **2. Brett** nutzte Arne – in der letzten noch laufenden Partie – das aus und vereinbarte ebenfalls ein Remis. Die Partie war von Anfang an hart umkämpft, hatte eine spannende Zeitnotphase vor dem 40. Zug, bot also Unterhaltung vom Feinsten.

Brett 3 – was soll man dazu sagen. **Kay-Uwe Arlt**, was kostet der Kerl für Nerven. Überspielt seinen Gegner, hat einen ganzen Klotz mehr – kann wohl bestimmt eher Matt setzen, endet jedoch in einem Endspiel (Läufer + 4 Bauern gegen Turm + 1 Bauer), das auch noch ziemlich Gewinnträchtig war, schaffte aber doch nur ein Remis.

Das **4. Brett** bespielte unser Edelreservist. Mit oder besser gegen seinen Gegner wäre wohl auch eine Runde Sumoringen unentschieden ausgegangen. O-Ton „Bei dem schönen Wetter geht man lieber Spazieren“. Allerdings blieb er und musste sich den restlichen Wettkampf unter Qualen von außen anschauen – haha, selbst schuld!

Am **5. Brett** gab es ebenfalls ein relativ schnelles Remis. Jan hatte wohl alles jederzeit sicher im Griff und ein Ablehnen des offerierten Angebots wäre angesichts der ungleichfarbigen Läufer mit jeweils drei Bauern und Turm sinnlos gewesen.

Brett 6 – Brett und Figuren haben Anspruch auf Entschädigungsleistungen. Was die aushalten mussten! Das Brett stand in Flammen, die Figuren leisteten Schwerarbeit und am Ende des undurchsichtigen Geschehens hatte unser Mann die Nase vorn. **Gerhard** spielt einfach eine super Saison und punktet und punktet. In welchen schachlichen Gesundbrunnen er wohl gefallen ist. Am Tag zuvor holte er bei einem Schnellschachturnier in Berlin bereits einen Preis und jetzt sein vierter (!) Sieg in Folge in der BMM!

Am **Brett 7** konnte ich nach langer schachlicher Abstinenz, zumindest was das Spielen angeht, in einer langwierigen Partie meinen Gegner erst einschläfern und dann austricksen. Die Umsetzung des Bauerngewinns war dann nicht mehr so schwer.

Bleibt noch **Brett 8** und da war ja wohl wirklich alles durcheinander. **Achim** spielte wie gewohnt ruhig, tauschte die richtigen Figuren ab, alles war gut. Bis, ja bis er seinem Turm auf e6 mit einem Läufer auf e3 den Rückweg versperrte und selbiger sich gegen einen gegnerischen Läufer opfern musste. Nun, ein Fehler kommt selten allein – der schuldige Läufer vergriff sich in der Folge an einem vergifteten Bauern und unser Mann hatte einen ganzen Turm weniger. Was dann folgte, war Kampf und Krampf pur – Kampf von **Achim**, Krampf von seinem Gegner, der am Ende mit einem Remis noch gut bedient war.

Platz	Mannschaft	Spiele	MP	BP
1	SG Narva Berlin	8	13	38,0
2	VfB Hermsdorf	8	12	41,0
3	SV Turbine Berlin	8	10	33,5
4	SV Berolina Mitte 4	8	9	31,5
5	<i>SC Weisse Dame 4</i>	8	8	33,0
6	TSG Rot-Weiß Fredersdorf	8	8	33,0
7	SC Eintracht Berlin	8	7	31,5
8	Rotation Berlin	8	7	30,0
9	SV Königsjäger Süd-West 2	8	6	30,0
10	TSV Marienfelde 1890	8	0	18,5

Unser letzter Gegner in dieser Saison ist kursiv gesetzt, relevant für uns sind darüber hinaus die Spiele Rotation – Narva, Marienfelde - Eintracht und Königsjäger – Berolina.

Die Einzelergebnisse aller Spieler

Brett	Spieler/in	DWZ	1	2	3	4	5	6	7	8	9	Pkt.	%
301	Michael Sebastian	1820-65	½	½	0	1	½	½	1	½		0,5/1	56,25
302	Arne Jeß	1767-84	1	0	½	1	0	1	0	½		1/1	50
303	Kay-Uwe Arlt	1797-35	0	½	0	½	0	1	1	½		0/1	43,75
304	Andreas Steinmetz	1845-64			1		0			½			50
305	Rayk Spory	1660-45	0	0	-		½	0	0			0/1	8,33
306	Jan Phillipp	1780-61	+	1	½	0	1	1	0	½		1/1	57,14
307	Gerhard Krusemark	1636-101	0	½	1	½	1	1	1	1		0/1	75
308	Martin Sebastian	1861-114	½	0		1				1		0,5/1	62,5
309	Achim Engel	1462-15	½	0	+	½	0	½	1	½		0,5/1	42,86
203	Simon-Eike Rieckers	1604-24							0				0
209	Jürgen Grabosch	1672-21				½		1					75
	GESAMT – MP		0	0	1	2	0	2	1	2		8	50
	GESAMT – BP.		3,5	2,5	4	5	3	6	4	5		33	51,56


Martin Sebastian